



SANIERT: Den Thüringer Holzrahmenbaupreis bekommen morgen Uta Hanft (Foto) und die Firma Holzbau Hunold. Das Weberhaus aus der Mitte des 18. Jahrhunderts zählt zu den ältesten Baudenkmalen Niederorschels. TA-Foto: C. NOLTE

Auf Spurensuche

Tag des offenen Denkmals im Landkreis Eichsfeld

Am morgigen Tag des offenen Denkmals können die Eichsfelder wieder auf eine interessante Entdeckungsreise gehen. Kirchen, Burgen, aber auch Privatpersonen laden zum Besuch ein. Informieren können sich die Gäste dann unter anderem über Sanierungsarbeiten und die Geschichte historisch bedeutsamer Bauwerke.

So öffnet zum Beispiel der **Kastanienhof in Marth** morgen seine Pforten. Besonderes Highlight ist hier die offizielle Eröffnung der Fachwerkbörse Eichsfeld um 13 Uhr mit der unteren Denkmalschutzbehörde Eichsfeld. Von 10 bis 18 Uhr gibt es Führungen durch den Hof und Erläuterungen zur ökologischen Landwirtschaft mit biologischer Baustoffkunde und Baustoffverkauf sowie für Kinder Farbmalerien, bei denen die Kleinen dem Wesen biologischer Farben auf die Spur kommen. Zudem wartet auf die Besucher eine bäuerliche Küche mit Lehmofen, es geht um alte Weizenlandsorten und andere Urgetreide sowie bedrohte Thüringer Nutztierassen. Ferner gibt es Informationen zu Holz- und Solarheizung sowie Pflanzenkläranlagen und Komposttoiletten. Auch ein kleiner Ökomarkt der biologischen Landbaubetriebe des Eichsfelds, die Produkte wie Käse,

Brot, Saft, Gemüse und Saatgut anbieten, fehlt nicht. Und die Vereinigung der biologisch wirtschaftenden Landbaubetriebe im Eichsfeld (NÖB e.V.) informiert über Öffnungszeiten und Wirtschaftsweise der Betriebe. Es gibt außerdem einen Infostand der bundesweit agierenden Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V. (IGB) für das Eichsfeld. Die Mitglieder der IGB interessieren sich für Volkskunde, Hausforschung, Geschichte und Brauchtum sowie für die Erhaltung alter Baubestandteile und Denkmalpflege.

Gerode: Stündlich gibt es hier am Sonntag zum Denkmaltag Führungen von 11 bis 17 Uhr durch das Klostergelände.

Haynrode: Einst Hirtenhaus, dann Armenhaus. Heute beherbergt das historische Gebäude das Dorfmuseum in Haynrode. Wer sich für alte Haus- und Hofgerätschaften, eine Webstube oder die Geschichte der Hasen- und Harburg interessiert, sollte sich einen Besuch zwischen 14 und 17 Uhr nicht entgehen lassen.

Niederorschel: Den Thüringer Holzrahmenbaupreis bekommen am Sonntag, 15 Uhr, Uta Hanft und die Firma Holzbau Hunold. Dann wird auch die Plakette am Haus Oberer Steinweg 11 enthüllt. Das Weberhaus aus der Mitte des 18. Jahrhunderts zählt zu den ältesten Baudenkmalen Niederorschels. Wegen Bauauffälligkeit

musste die Bernhards Kammer, eine Erweiterung des Weberhauses, abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Die Architektin Uta Hanft, deren Familie dieses Haus seit über vier Generationen besitzt, entwarf einen Neubau in Holzrahmenbauweise. Durch ein Living-Box-Konzept wurde Altes und Neues verbunden. Der Leinefelder Holzbauspezialist Holzbau Hunold setzte den ungewöhnlichen Anbau um. Das Haus ist von 10 bis 22 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Alle Besucher werden vom Bauherrn und den ausführenden Unternehmen zu einem kleinen Imbiss mit Kaffee und Kuchen gebeten. Der Erlös dieser Aktion wird der Heimatstube Niederorschel gespendet.

Großbodungen: Offen steht den Besuchern morgen von 11 bis 17 Uhr die Burg. Um 11 Uhr gibt es einen Vortrag über „Jenny von Westphalen – Die Frau von Karl Marx“. Zugleich wird Heft 6 der Bodunger Beiträge, das sich ausführlich der Biografie Jenny von Westphalens widmet, der Öffentlichkeit präsentiert.

Ein besonders zierliches und sehenswertes Gebäude ist in Großbodungen das alte gräflich hohnsteinsche Amtshaus an der Bode, das 1605 in seiner heutigen Form neu aufgebaut wurde. Geöffnet ist hier in der Zeit von 11 bis 18 Uhr.

Heiligenstadt: Ganztags kön-

nen sich kleine und große Gäste auf dem Heiligenstädter Ostbahnhof umsehen. Führungen gibt es nach Bedarf. Besichtigt werden können Waggon und Loks, unter anderem die preussische Dampflokomotive T 16 und eine Gleiswaage von 1915.

Beinrode: Das Gutsgehöft Beinrode kann morgen von 14 bis 18 Uhr besucht werden.

Birkenfelde: Das Gehöft der Christlichen Pfadfinderschaft Deutschland e.V. öffnet seine Türen von 12 bis 18 Uhr.

Worbis: Führungen durch das Kurmainzer Amtshaus gibt es nach Bedarf, geöffnet ist hier von 14 bis 18 Uhr.

Natürlich sind die Eichsfelder morgen auch zum Besuch zahlreicher Gotteshäuser eingeladen, so unter anderem in

Neustadt: Von 14 bis 18 Uhr lädt die Kirche St. Martin zur Besuch. Kaffee und Kuchen gibt es 14 bis 17 Uhr im Pfarrheim ein Gospelkonzert um 18 Uhr.

Flinsberg: Umsehen können sich Interessierte in der St. Martin-Kirche, 9 bis 19 Uhr Führungen nach Anfrage im Pfarrhaus. Von 9 bis 20 Uhr steht die Geisledener Kirche offen ebenso wie die in Heiligenstadt. Hier gibt es um 19 Uhr ein Orgelkonzert.

Westhausen: Stündlich gibt es morgen von 11 bis 18 Uhr Führungen in der Kirche St. Pankratius. Möglich ist auch eine Turmbesteigung und die Besichtigung der Glocken.